

L04141 Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, 21. 7. 1899

lieber Gustav, meine Karte haben Sie wohl erhalten. Es ist hier sehr hübsch;
Gegend, Radwege, besonders das Bad; die Pensionsgesellschaft albern, aber
das Essen vorzüglich. Gearbeitet hab ich noch nichts – und den 1. Akt des
Shawl durchgelesen. – Vorgestern hab ich mit den Burgers eine Radpartie
5 Faakersee gemacht – es waren drei statt vier Personen – gestern war ich wie-
der mit ihnen in Pörtschach zusammen, saßen am See. In diesen Sonnentagen,
fern von den Wiener Räuschen, geht alles wieder neu auf, ~~und ***~~
~~*,[unleserliche Zeile] *****~~ Alle Worte kommen mir so klein und dumm
vor; daher hab ich die vorige Zeile gestrichen. – In den einsamen Stunden
10 ist es unerträglich, unerträglich. – Gestern Abd ist WASSERM. gekommen, der
hier seinen Roman abschreiben will. Richard kommt ^{^morgen}Montag^v oder übermorgen
herüber. –
– Wir bleiben wahrscheinlich bis Mitte nächster Woche da. – (Wir: Mama, Gisela,
– wohl auch WASSERM.)
15 Seien Sie herzlich gegrüßt. Ihr
21. 7. ^{^19}9
Vormittg

A. S.

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 21. 7. 1899 in Velden am Wörthersee
Erhalt durch Gustav Schwarzkopf im Zeitraum [22. 7. 1899 – 26. 7. 1899?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 96.
Briefkarte, 913 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

¹ Karte] XXXX ref. XXXX

⁴ Vorgestern] Vgl. A. S.: *Tagebuch*, 19. 7. 1899.

⁵ drei statt vier Personen] Er bezieht sich auf seine am 18. 3. 1899 verstorbene Partnerin
Marie Reinhard, die Schwester von Lola Burger.

¹¹ Richard kommt] Er kam am Montag, dem 24. 7. 1899.

¹³ bleiben ... Woche] Die Abreise fand am Freitag, dem 28. 7. 1899 statt.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, 21. 7. 1899. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L04141.html> (Stand 14. Februar 2026)